

„Verschwinden des Sommergipfels“

Zur Bedeutung von Prävention und Politik für die Pädiatrie

Philipp Osten

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
Medizinhistorisches Museum Hamburg



Die Hälfte der Kinder wird also in unsren Gegenden nicht 4 Jahre alt! –
Wie nothwendig wird das Gesetz, die Impfung der Kuhpocken einzu-
führen, und die Seelsorger und Volksprediger auf eine bessere physische
Erziehung aufmerksam zu machen. Joseph von Schirt 1806/2006



Schutzpocken-Impfungs-Tabelle.

Der im königlichen Bayerischen Gerichts-Bezirk
 der Pfarrei
 und Jahres 18 , vom Med. Dr.
 Monats
 in Gegenwart des
 und des Pfarrers

den
 von Seite der Gerichtsstelle,
 gestempften, mit Angabe des Erfolges.

Namen, Zunamen, Geburtsort und Alter des Impflings, desselben, oder der Aeltern Stand.	Woher die Mittheilung des Stoffes, welche Methode der Impfung?	Wahrnehmung des Erfolges an diesem Tage nach dem Verlaufe und der Form.	Bemerkung.
Gortlaender			
Gortlaender			

Der wie vierte Tag nach der Impfung zur Kontrolle

A.
 Schutzpocken-Impfungs-Schein.

Ich unterzeichneter bezeuge, dass
 1 Jahr alt, geboren zu
 3 Monat alt, geboren zu
 Tochter von Dieb: (Sohn: Schrein) zu
 am 6
 herrührend von
 durch mich geimpft worden sey, und ich die darauf erfolgten
 bei der Beschäftigung am
 Gortlaender in
 1893
 mit guter Schutzpocken-Impfung,
 Schutzpocken
 für echt anerkannt habe.

für das Jahr 1892

Zeugniß über Schutzpocken-Impfung.

Ich Unterzeichneter bezeuge, dass
 1 Jahr alt, geboren zu
 3 Monat alt, geboren zu
 Tochter von Dieb: (Sohn: Schrein) zu
 am 6
 herrührend von
 durch mich geimpft worden sey, und ich die darauf erfolgten
 bei der Beschäftigung am
 Gortlaender in
 1893
 mit guter Schutzpocken-Impfung,
 Schutzpocken
 für echt anerkannt habe.

für das Jahr 1892

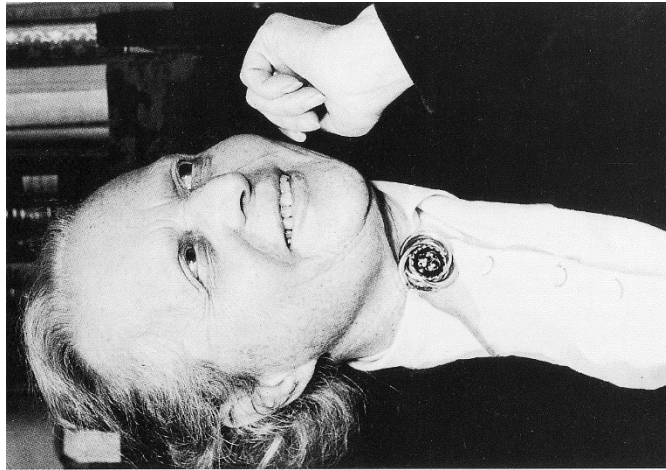


Säuglingssterblichkeit im internationalen

Vergleich (in Prozent).

Die Säuglingssterblichkeit in verschiedenen europäischen und
außereuropäischen Staaten 1900—1904.

Land	Säuglingssterblichkeit: Zahl der im ersten Lebensjahr Gestorbenen im Verhältnis zur Zahl der Lebendgeburten im Jahre				
	1900	1901	1902	1903	1904
Deutschland	—	—	—	20,4	19,6
Preußen	1896—1900: 20,10	20,0	17,2	19,4	18,5
Bayern	1896—1900: 25,7	23,9	23,3	25,0	23,9
Sachsen	1896—1900: 26,5	25,7	22,4	24,7	24,4
Württemberg	1896—1900: 23,4	22,1	20,8	22,2	22,1
Finnland	—	14,4	—	—	12,7
Schweden	—	10,4	8,6	—	—
Norwegen	—	—	7,5	7,9	—
Dänemark	—	—	11,4	11,6	—
England	—	—	13,3	—	14,6
Schottland	—	—	—	11,8	—
Irland	—	—	—	9,6	10,0
Frankreich	—	—	13,5	13,7	—
Holland	—	—	—	13,5	13,7
Belgien	—	—	—	15,5	14,0
Schweiz	—	13,7	14,4	—	—
Italien	16,7	16,6	17,2	17,2	—
Österreich	—	20,9	—	—	—
Ungarn	—	—	—	—	20,9
Serbien	—	—	15,1	—	21,2
Rumänien: 32 Städte	—	—	—	—	—
Verein. Staaten von Amerika	9,7	—	—	20,6	20,7
Mexiko	—	—	33,2	—	—
Uruguay	—	—	—	—	—
Japan	—	—	15,1	—	8,9



Marie Baum 1874-1964

Quelle: Zeitschrift für d.
Armenwesen 7 (1906)

Säuglingssterblichkeit 2014 (in ‰, teilweise geschätzt)

1	Afganistan	117,23
2	Mali	104,34
3	Somalia	100,14
8	Angola	78,94 Angola 2004: Rang 1, 185,36 ‰
50	Indien	43,19
75	Korea (Nord)	25,29
120	Albanien	13,19
160	Russland	7,08
169	USA	6,17
183	Kuba	4,70
209	Bundesrepublik Deutschland	3,46
218	Tschechische Republik	2,63

Quelle: CIA World Factbook



„Während im Jahre 1909 in Singen die Säuglingssterblichkeit 19,1 % betrug, starben in den ersten anderthalb Jahren des Betriebes der Milchküche von den mit Milch versorgten 297 Säuglingen nur 4,4 %.“

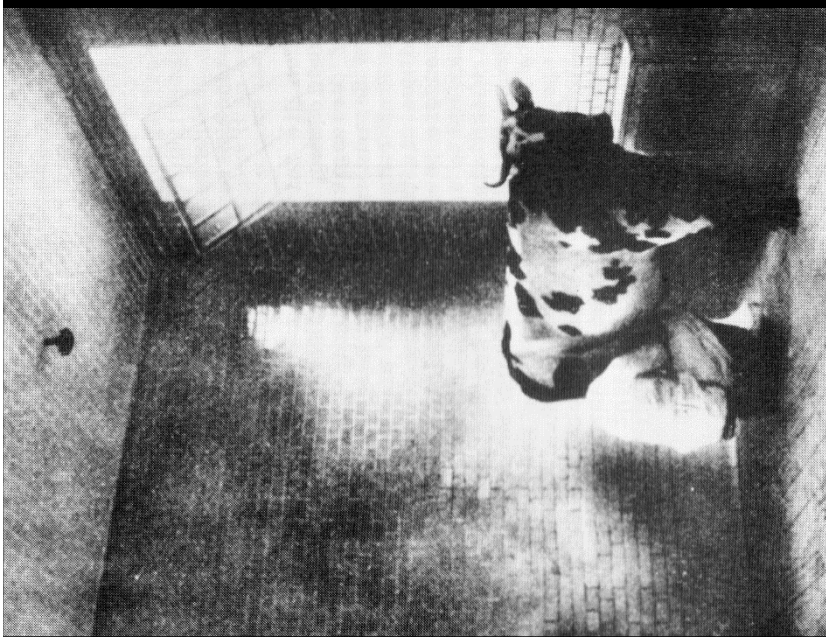
Concordia: Zeitschrift der Zentralstelle für Volkswohlfahrt, 1913



Fotoalbum der Sozialen Frauenschule Hamburg, Nachlass Marie Baum, UB Heidelberg

Charlottenburg

Kaiserin Auguste Viktoria-Haus



MITTWOCH · MARGARETEN-
10. MAI JAG.

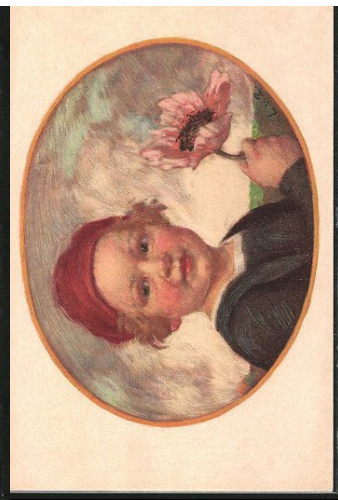


19 11
KINDERHILFSTAG
BREMEN

FÜR UNSRE KINDER GROSS UND KLEIN
KAUFT FLEISSIG MARGARETEN EIN!
10 R. DAS STÜCK 10 R. DAS STÜCK!
STATT KINDERTRÄNEN SCHAFFT KINDERGLÜCK!

VERLAGSSTELLE: WILHELM BRUNNEN
G.M.B.H.

*10 R. das Stück
10 R. das Stück
10 R. das Stück*




B.



**Kinder
Hilfsstag
Mai 1911**



KINDERHILFSTAG.
WANDSBEK 11. 7. 20.



Dr. J. C. Köndig



KINDER-HILFSTAG IN ALTONA
AM 24. MAI 1911



Dr. J. C. Köndig, Altona-Ottensen.



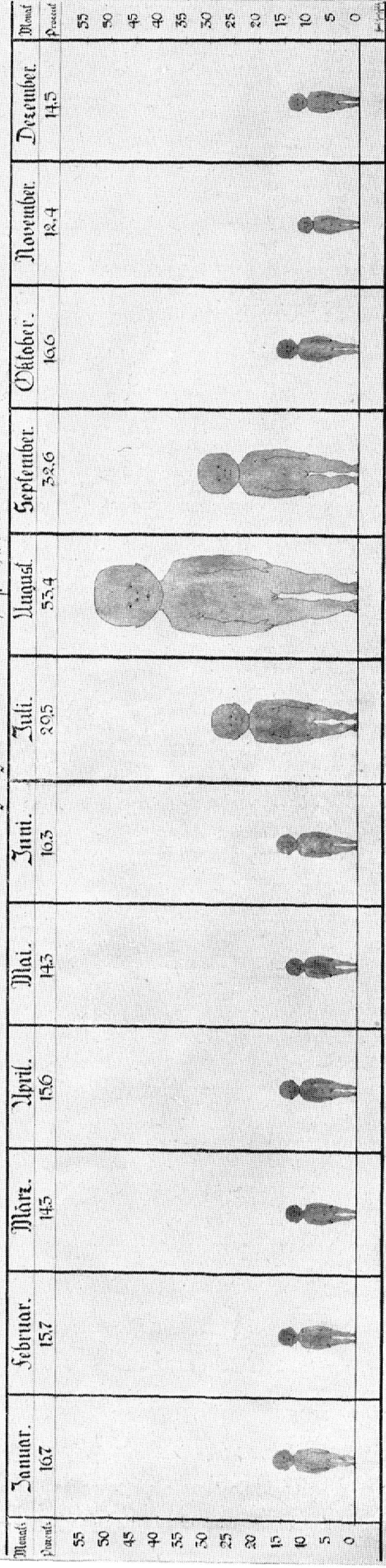
HESSISCHER
BLUMENTAG
1911



*Bitte um Hilfe
für die Kinder
in der Gegend von
Hannover
am 20. Mai 1911*

Säuglingssterblichkeit in den einzelnen Monaten des Jahres 1911 berechnet aus deutschen Großstädten in Prozent der Lebendgeborenen. Weiteraus die meisten Säuglingssterben in den heißen Monaten.

Neuer Hygienischer Schulatlas, herausgegeben von Carl Blumhagen.

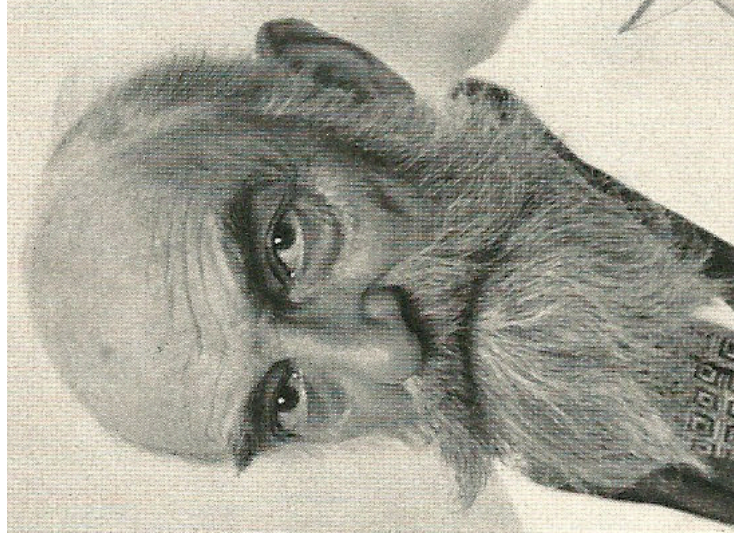


Was lehren uns die letzten Jahrzehnte und der heisse Sommer 1911 über die Säuglingssterblichkeit und ihre Bekämpfung.

Von

Prof. Kruse,

Direktor des hygienischen Instituts in Bonn.



**Walther Kruse
(1863-1943)**



(Pfut! bet den Sozialdemokraten. — Bloke des Prääsidenten.)

RVO-Debatte 1911

Otto Mugdan (1862-1925)
Fortschrittliche Volkspartei,
MdR 1903-1912.



Eduard David, (1863-1930),
SPD, MdR 1903-1930,
„Architekt der
Burgfriedenspolitik“.

Ein ausreichender Mutterchutz allein kann die Zukunft
unseres Vaterlandes sichern.

(Beifall links.)

Das tun nicht Schiffe allein, das tut nicht allein die
Armee! Und wenn meine politischen Freunde, um die
Wehrkraft des Vaterlandes zu fördern, wenn sie, um die
Marine auf die Höhe zu bringen, die wir für notwendig
halten, einzig und allein in dem Bestreben, die Zukunft
unseres Vaterlandes zu sichern, Gelder bewilligt haben,
so würden sie sich untreu werden, wenn sie bei dieser
Gelegenheit nicht auch die Gelder bewilligen wollten, wo
viel mehr als durch Meer und Schiffe die Zukunft unseres
Vaterlandes gesichert wird.

169./170. Sitzung des Reichstags, Mai 1911

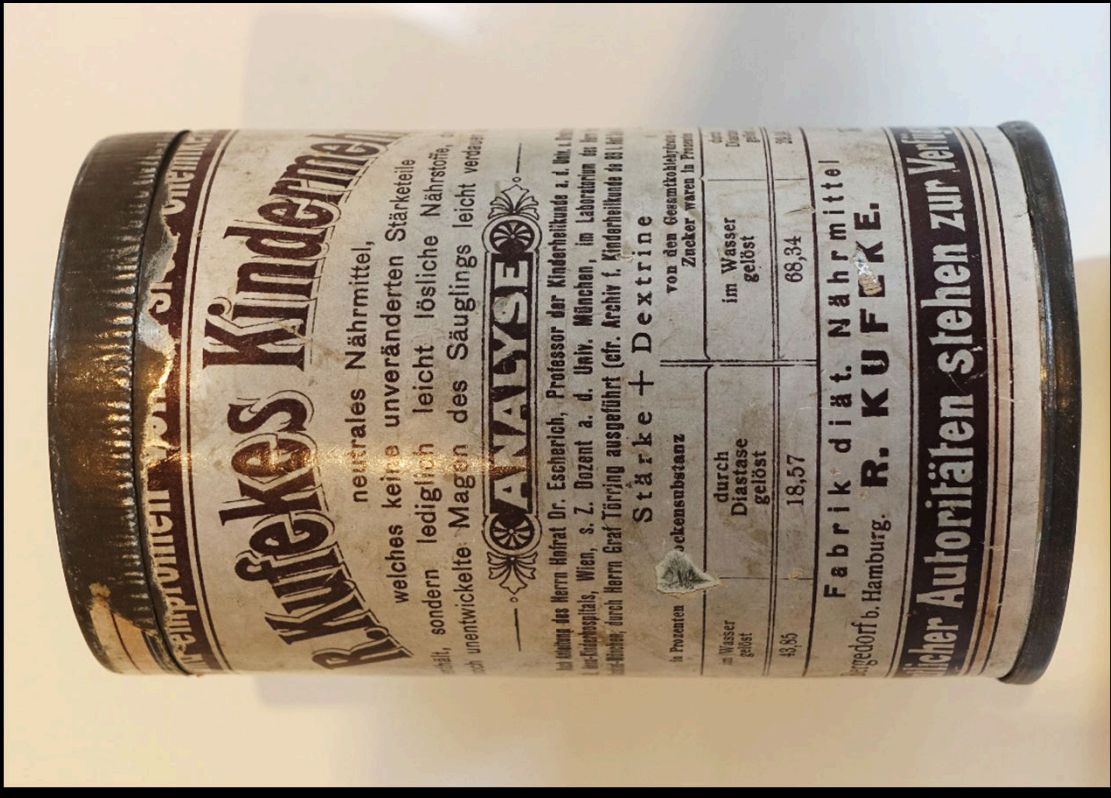


Du großer Gott im Himmel Du, wir bitten Dich schon immerzu
und falten gerne uns're Hände: Mach' mit dem Krieg doch bald ein Ende!
Im Kriegsjahre 1915.

Nachbestellung durch Max Schmidt, Altona, Elmshäuserstr. 30



Ernst Moro (1874-1951)



R. Kufekes Kindermehl
 neutrales Nahrungsmittel,
 welches keine unveränderten Stärketeile
 enthält, sondern lediglich leicht lösliche Nährstoffe,
 die sich im unentwickelten Magen des Säuglings leicht verdauen

ANALYSE

in Auftrag des Herrn Hofrat Dr. Escherich, Professor der Kinderheilkunde u. d. Univ. Wien, I. Med. Klinik, in der Kaiserlichen Hofkinderklinik, Wien, s. Z. Dozent a. d. Univ. München, im Laboratorium für Kinderheilkunde, nach Herrn Graf Töring ausgeführt (verf. Archiv f. Kinderheilkunde u. Nervenheilkunde, München, 1901, S. 100)

In Prozenzen	von den Gesamteinheiten Zucker waren in Prozenzen
durch Diastase gelöst	im Wasser gelöst
18,57	68,34

Fabrik diät. Nährmittel
 Hamburg. **R. KUFEKE.**
 In jeder Apotheke stehen zur Verfügung



ILO Secretarial Staff nach der Ratifizierung des Maternity Protection Act, Oktober 1919

Reichswochenhilfe (ab Dezember 1914, angepasst 1919)

- „ - Ein einmaliger Beitrag zu den Kosten der Entbindung in Höhe von 25 Mark
- Ein Wochengeld von 1,50 M täglich für 8 Wochen
- Hebammengeld 10 M und eventl. Arztgeld, sollte die ärztliche Hilfe notwendig sein.
- Stillgeld bis zum Ablauf der 12. Woche nach der Niederkunft“
(ab 1919: bei regelmäßiger Vorstellung in einer Fürsorgestelle)

Loewe, Maria: Die Organisation der Mannheimer Jugendfürsorge. Heidelberg (phil. Diss) 1922.

Deutschlands Wirtschaftslage

unter den Nachwirkungen
des Weltkrieges

Der gesundheitliche Niedergang.

keit wächst.

Die Säuglingssterblich-

Die überaus ärmlichen Verhältnisse der Säuglinge und Kinder zeigen sich in der traurigen Tatsache, daß nicht selten die Mütter ihre Säuglinge in Papier eingewickelt nach den Fürsorgestellen bringen, daß Schulkinder oft ohne Unterwäsche, ohne Hemd, ohne Strümpfe zum Unterricht erscheinen.

Unter Verwendung von amtlichem Material zusammengestellt im
STATISTISCHEN REICHSAMT
Berlin im März 1923

Zentralverlag G. m. b. H. Berlin W 35

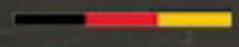
Die Wirkung der Hungerblockade auf die Volksgesundheit.

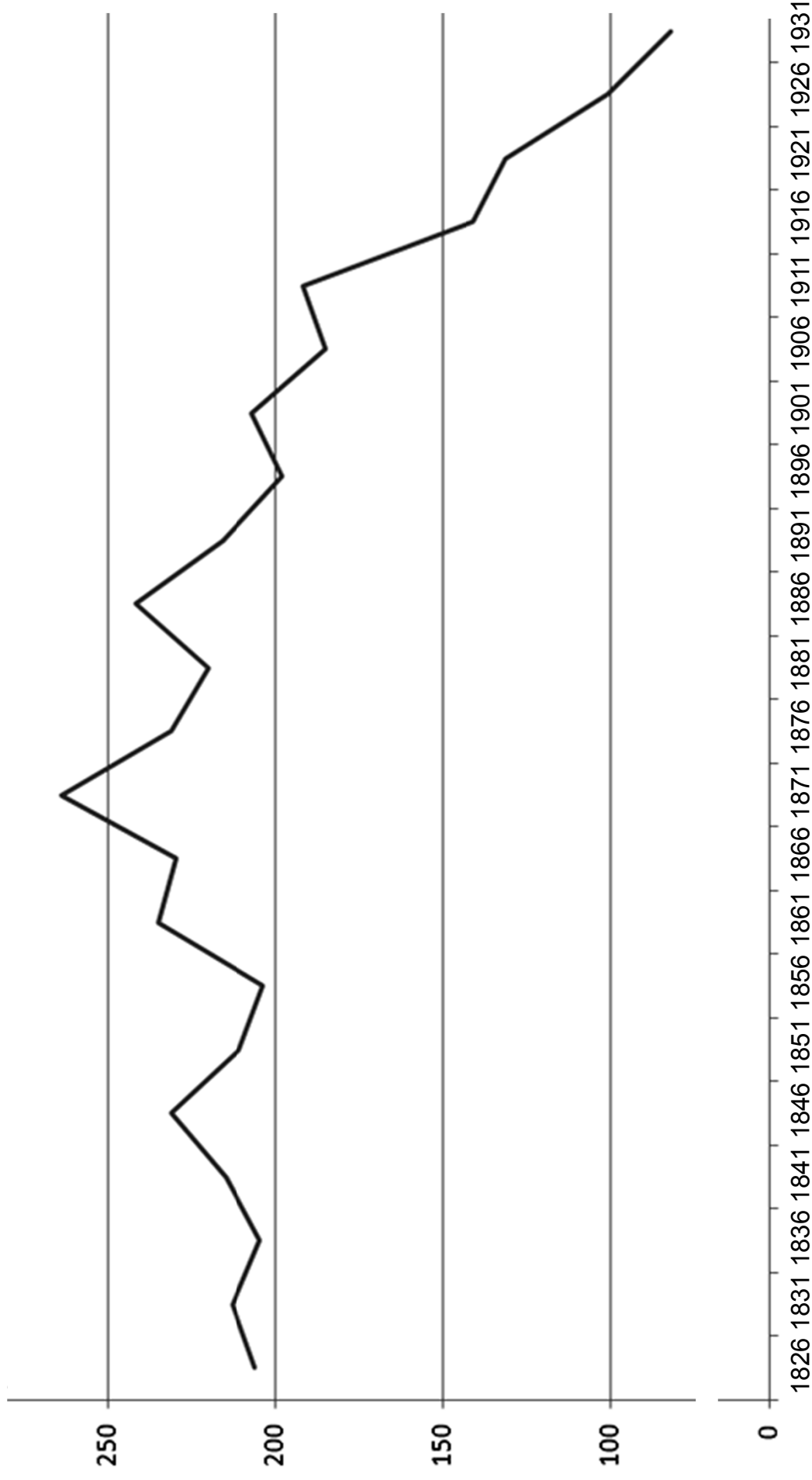
Ufa.

„Schwester, sehen Sie nur,
da ist wieder eine Frau,
die ihr Kind in Zeitungspapier
eingewickelt hat.“



Das
Bundesarchiv





Säuglingssterblichkeit, Deutschland* 1826-1931, Todesfälle im ersten Lebensjahr auf 1000 Lebendgeborene.

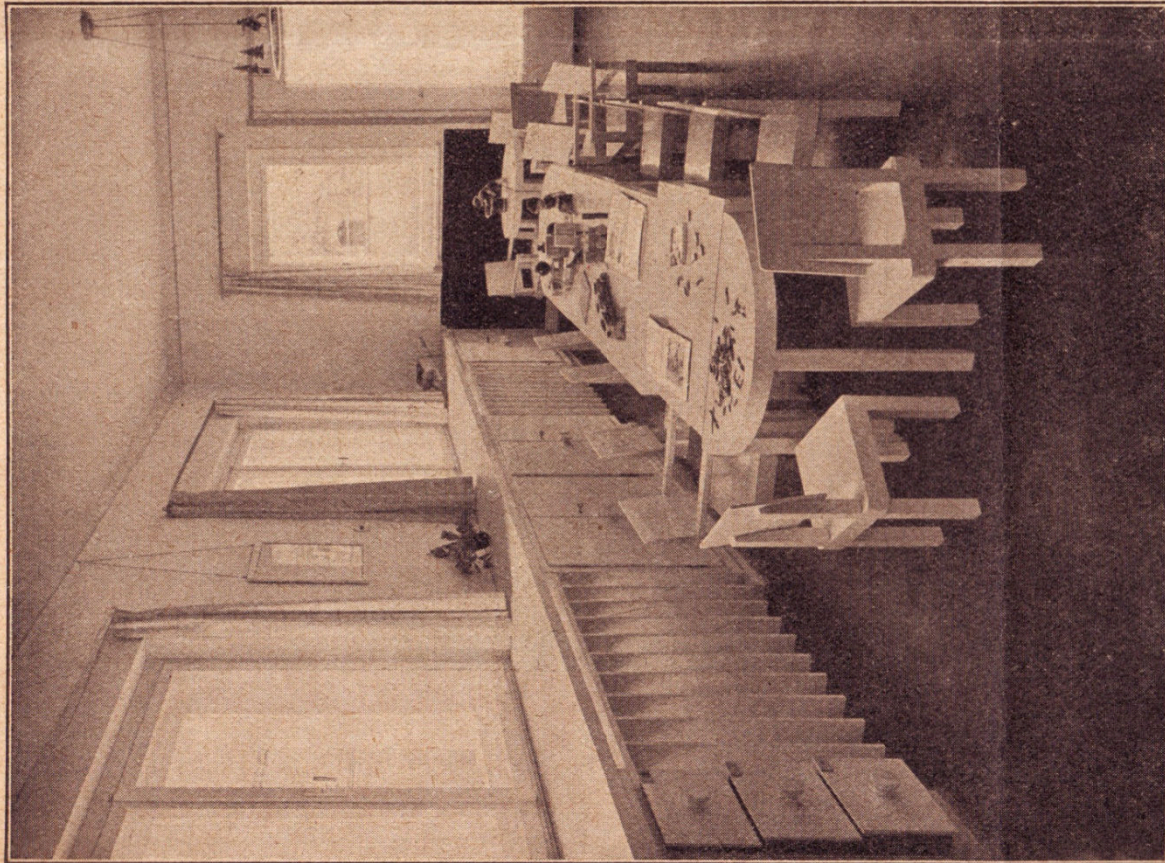
Quellen: Kaiserliches Stat. Amt/ Stat. Reichsamt/ Gerhmann, Comparative Population Studies (36) 2011.

* Adaptiert auf das Gebiet des Deutschen Reiches von 1871 ohne Elsass und Lothringen

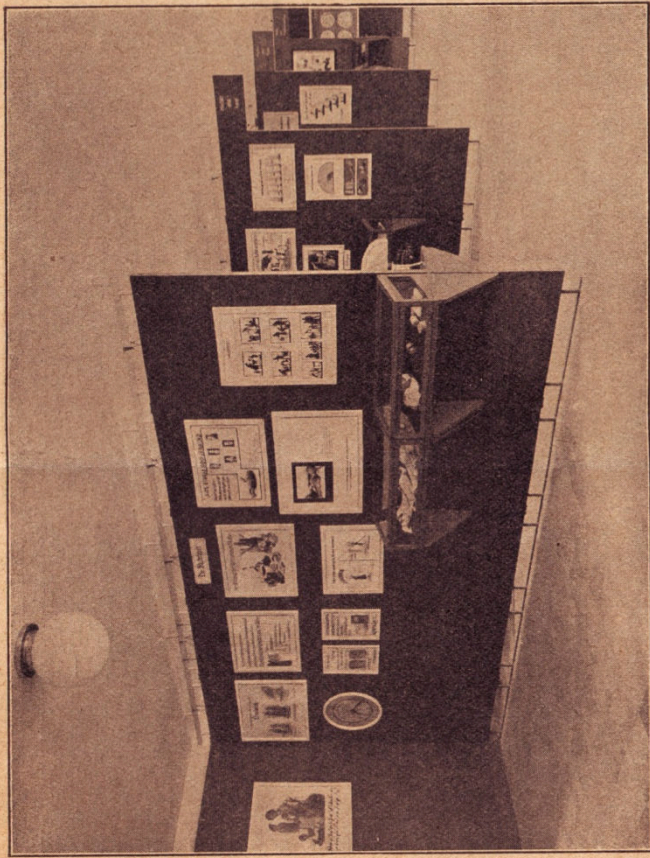
Das „Haus der Gesundheit“ in Karlsruhe.

Eine volkshygienische Lehranstalt und ihre Ziele.

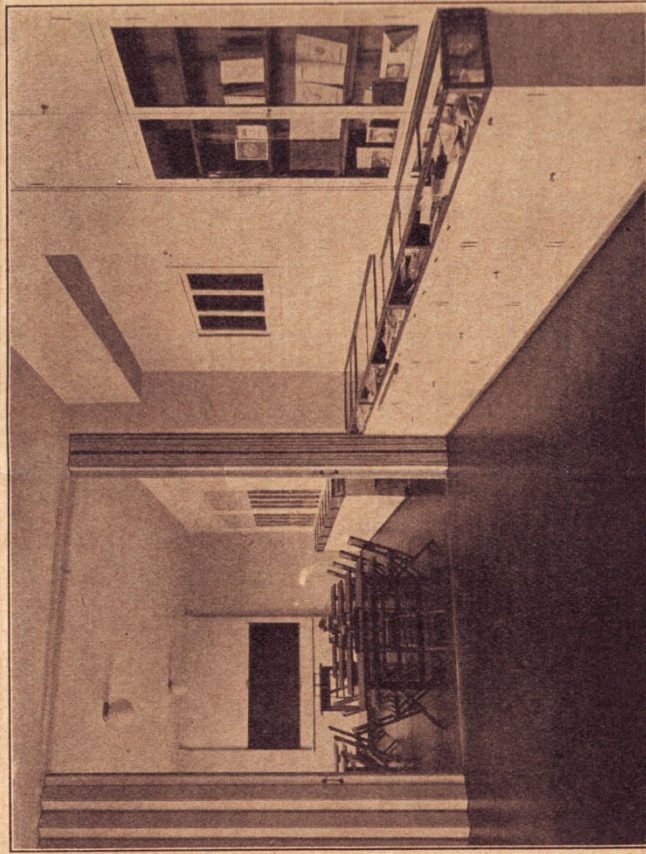
Von Professor Dr. F. LUST, Karlsruhe.



Kindergarten.



Einblick in die Ausstellungsräume.



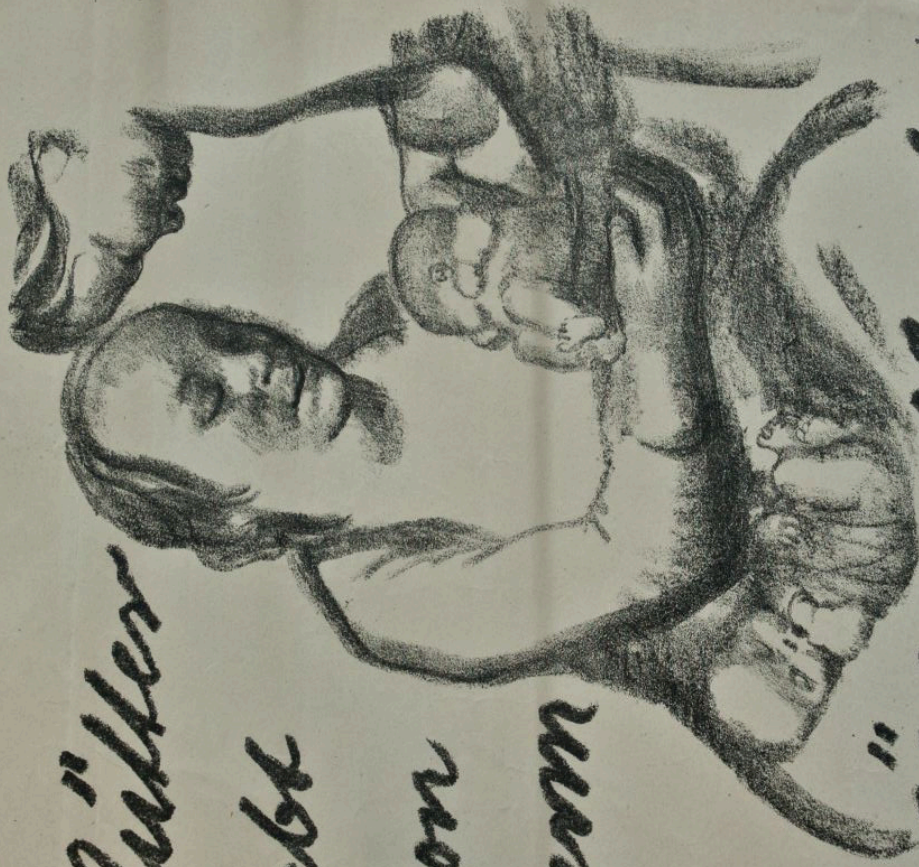
Kurs- und Lehrräume.

Mütter

gebt

von

euerm



"Überfließ!"

Frauenmilchsammelstelle Landesfrauenklubs
Export Annahme u. Abgabe von Frauenmilch.
Auskunft daselbst



Ellen Simon 1895-1982

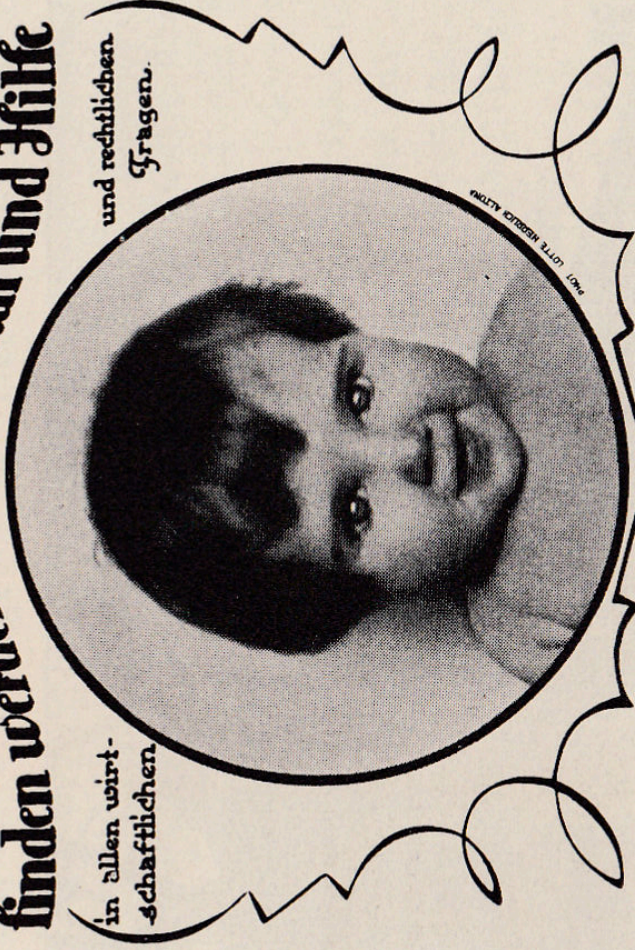
„Zu ihrer Kräftigung erhalten sie 14-tägig ein ½ Pfund Butter und sechs Eier.“

Bei den Fürsorgerinnen

**des Jugenddamtes Hamburg
finden werdende Mütter Rat und Hilfe**

in allen wirtschaftlichen

und rechtlichen Fragen.



Jede Mutter, die Rat braucht, suche die Beratungsstellen auf, möglichst schon vor der Geburt des Kindes! Sie findet dort Beratung über Alimenteneinziehung, Überweisung an ein Krankenhaus, später an ein Mütterheim, Aufklärung über Krankenkassen- und Wochenhilfe, Vermittlung der Bewilligung von Wochenfürsorge für Nichtversicherte. Wenn der Wochenhilfeanspruch nicht verfallen soll, ist freiwillige Weiterversicherung innerhalb 3 Wochen nach Arbeitsverlust für alle, die keine Erwerbslosenunterstützung beziehen können, nötig. Bei bestehendem Wochenhilfeanspruch wird immer für 4 Wochen vor der Geburt des Kindes Wochengeld gezahlt. Wer nicht mehr arbeiten kann und eine versicherungspflichtige Beschäftigung aufgeben muß, bekommt, wenn der Arzt bescheinigt, daß die Niederkunft in 6 Wochen zu erwarten ist, schon 2 Wochen früher Wochengeld. Unentgeltliche ärztliche Beratung im Institut für Geburtshilfe Finkenau. Zu langes Arbeiten kann schädlich wirken. — In der Sprechstunde wird im Notfall Kinderwäsche bewilligt, auch auf schriftliche Anfragen wird umgehend geantwortet. Das Jugendamt vermittelt geprüfte Pflegestellen und wo nötig Zuschüsse zum Pflegegeld; wer ein Pflegekind aufnehmen will, muß vorher die Erlaubnis des Jugendamts einholen.

Flugblatt zum Schutze der Säuglinge

Vorbearbeitet im Kaiserin Auguste Victoria Haus zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit im Deutschen Reich

Die Gise ist
der
größte Feind

Mütter! Der größte Feind Eurer Kleinen ist der Sommer mit seiner großen Hitze! Unter den Lebensmitteln verdirbt am leichtesten die Siernmilch. Setzt nie im Sommer ab, sondern ernährt Eure Kinder an der Brust; denn

Brustmilch verdirbt nicht.

Geht Euren Kindern alle 4 Stunden, d. h. 5 mal des Tages, abwechselnd die rechte und linke Brust und laßt ihnen nachts die Ruhe.

Künstlich ernähren dürft Ihr nur auf Anordnung und unter Aufsicht des Arztes; Ihr müßt dann besonders genau und sauber dabei sein. Ihr müßt jede Flasche nach jeder Mahlzeit sofort mit Wasser füllen und sie mit einer Flaschenbürste und mit Soda-, Borax- oder Seifenwasser reinigen, mit getochtem Wasser nachspülen und sie umgekehrt an einen reinen Ort, möglichst in einen reinen Topf stellen.

Gebraucht nur Flaschen, auf denen der Inhalt in Zahlen 5, 10, 20... bis 200 g (Kubikzentimeter) abgelesen werden kann (Grammflaschen); denn nur mit ihnen könnt Ihr die Nahrungsmenge genau bestimmen. Ihr müßt den Sauger nach jedem Gebrauch mit heißem Soda-, Salz- oder Boraxwasser gründlich reinigen und in laubarem, zugedeckten Gefäß aufbewahren. Am besten ist es, ebenfalls Sauger wie Flaschen zu haben. Verboten ist auch, die Flaschenlauger als Schnuller zu benutzen!

Ernährt die
Kinder an
der Brust

Die
"Gramm"
Flasche
ist geeignet

Hütet die Kuhmilch vor Verderbnis!

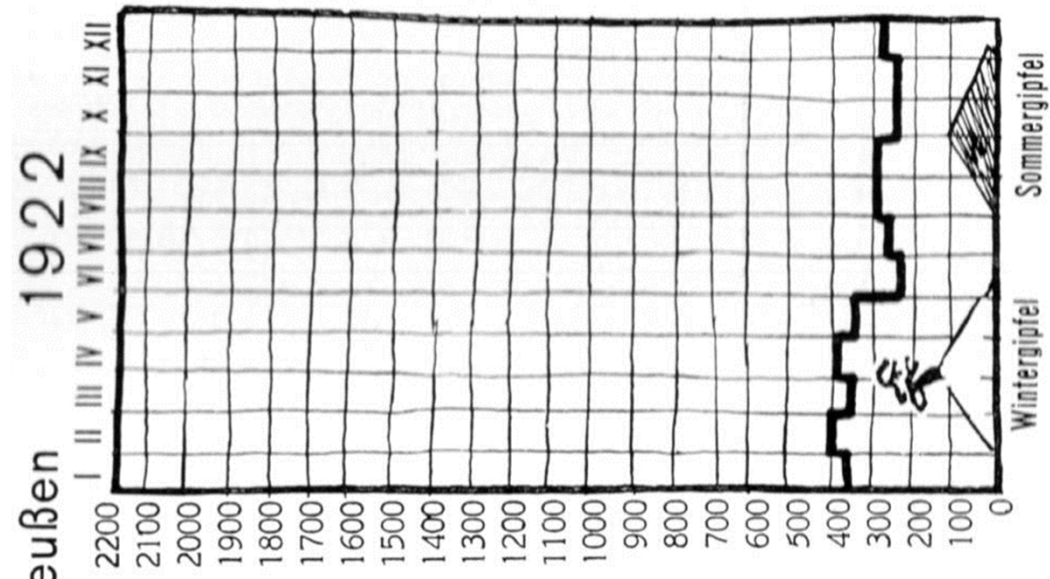
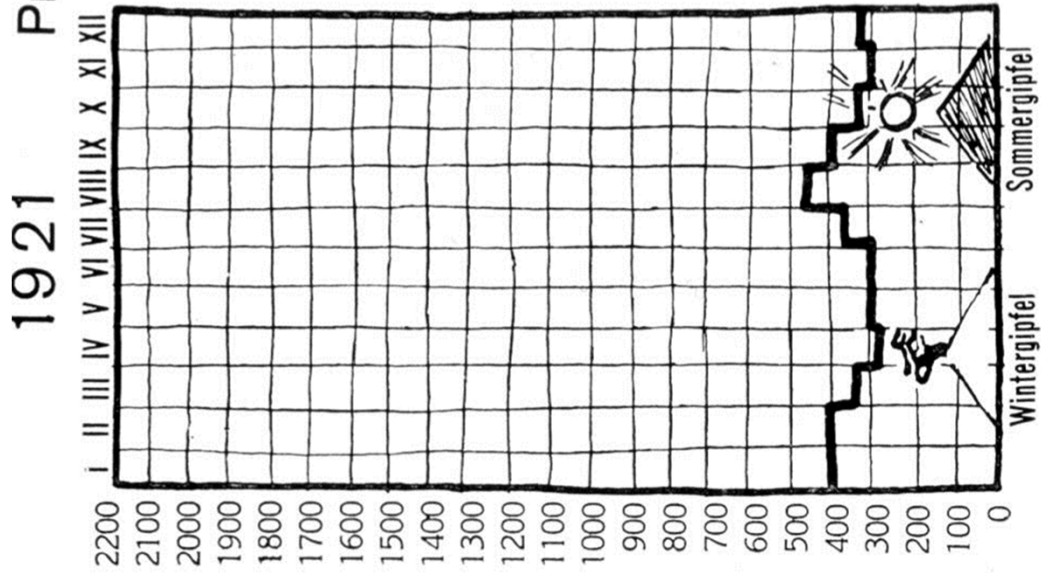
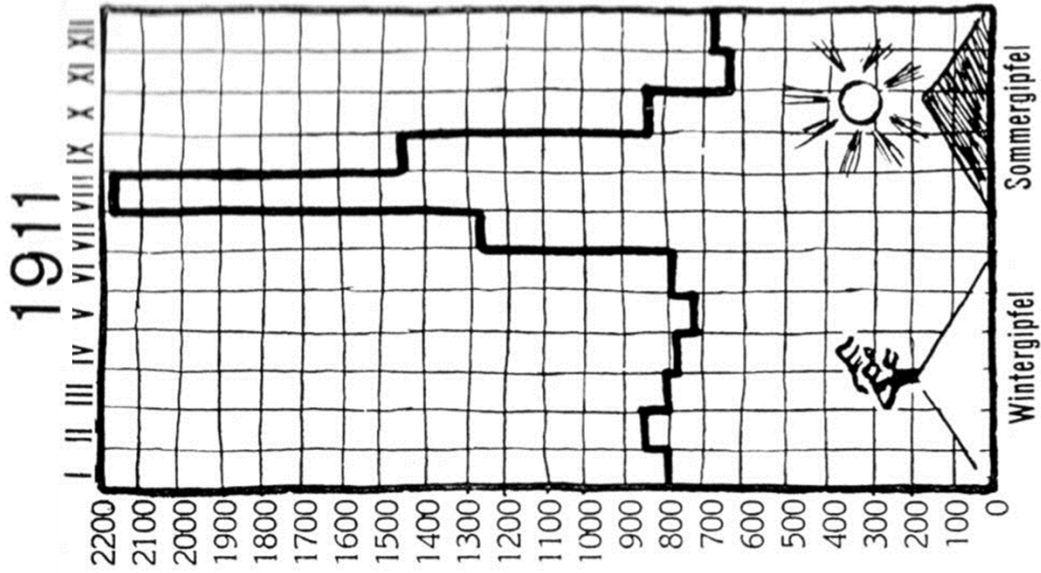
Verboten sind auch Glasröhren oder Gummischläuche als Flaschenlauger, ebenso der Zuckerschnuller! Kauft Eure Milch nur in einem Kuhstall, von dessen Sauberkeit Ihr Euch überzeugt habt; am besten fragt ihr den Arzt oder die Fürsorgestelle, wo Ihr die Milch zu nehmen habt. Ihr dürft die Milch nicht zu Hause herumstehen lassen, müßt sie sofort 3 Minuten in einem reinen Topf kochen, schnell abkühlen, indem Ihr den Topf, mit einem Deckel versehen, in kaltes Wasser setzt und dieses häufig erneuert. Ihr dürft die Milch nach dem Kochen nicht in andere Töpfe gießen, sondern müßt sie so lange in dem kühl aufbewahrten Topf lassen, bis Ihr sie unmittelbar vor dem Gebrauch in vorgeschriebener Menge in die Flasche füllt.

Beachtet die
Verbote und
die Anord-
nungen des
Arztes

Stehen Euch 5 Trinkflaschen zur Verfügung, was natürlich am besten ist, so müßt Ihr die Milch sofort nach dem Kochen in vor-

Das Verschwinden des Sommergipfels der Säuglingssterblichkeit.

Durchschnittliche tägliche Zahl der Sterbefälle unter 1 Jahr
der Monate Januar—Dezember (I—XII).



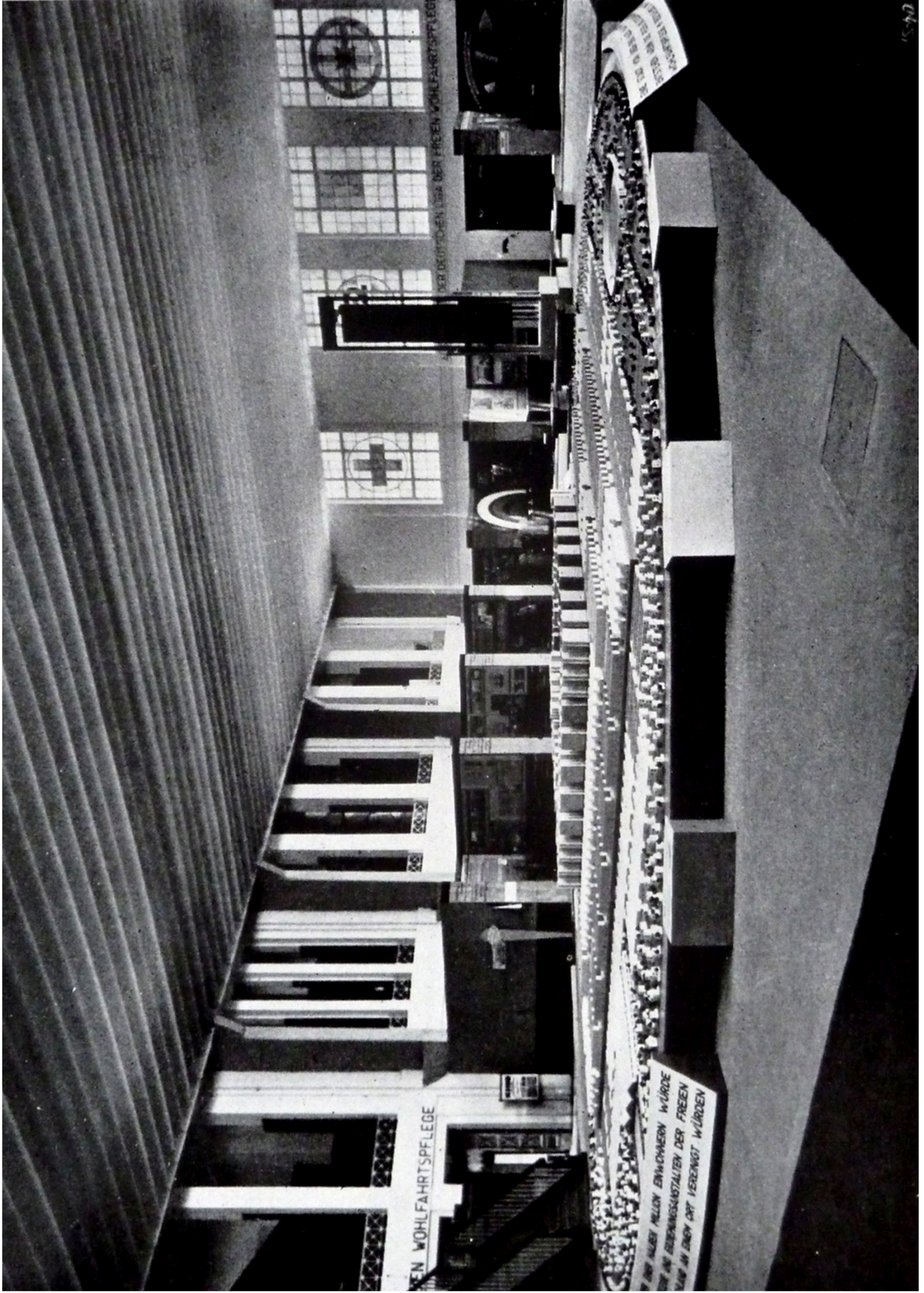


Abb. 1. Die Wohlfahrtsstadt.

